



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

Pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

PRESSEDIENST

Datum

06.03.2007

Nummer

109/2007

Redaktion

-CS-

Thema Tierschutzbeauftragte

Claudia Hämmerling, tierschutzpolitische Sprecherin, erklärt:

Tierschutzbeauftragter ist nur Placebo

Die SPD macht ernst, der einzige Punkt des Koalitionsvertrages zum Tierschutz wird verwirklicht: Es soll einen Landestierschutzbeauftragten geben. Allerdings wird er nicht mit Kompetenzen ausgestattet. Der Versuch von Bündnis 90/Die Grünen, den Tierschutzbeauftragten mit Betretungs- und Interventionsrechten auszustatten, ist an der Regierungskoalition gescheitert. Und damit gerät das Vorhaben zum Placebo für den Tierschutz.

Berlin ist die Hauptstadt der Tierversuche und Rot-Rot zeigt nicht ansatzweise Bemühungen, die tierversuchsfreie Forschung zu unterstützen. Im Gegenteil: Rot-Rot hat das Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände, wirkungsvolle Maßnahmen gegen Tierquälerei in Zirkussen und andere Maßnahmen für mehr Tierschutz abgelehnt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert den Senat auf, den Tierschutzbeauftragten mit entsprechenden Kompetenzen auszustatten und ihm eine Aufwandsentschädigung zu zahlen.